Angebote

Psychosoziale Prozessbegleitung

Seit 01.01.2006 hat jede/jeder Betroffene sexueller und körperlicher Gewalt das Recht auf psychosoziale und juristische Prozessbegleitung.
Psychosoziale Prozessbegleitung umfasst die Vorbereitung und die Begleitung zu einem strafrechtlichen Verfahren.
Unser Angebot umfasst:

- ***Beratung*** über eine eventuell bevorstehende Anzeige und die weiteren Vorgehensweisen.
- ***Vorbereitung*** **und** ***Begleitung*** zur Einvernahme durch geschulte Polizeibeamt*innen und zu möglichen Gerichtsterminen.
- ***Organisation*** eines Rechtsbeistandes für das Gerichtsverfahren.
- ***Koordination*** der notwendigen Schritte mit allen beteiligten Stellen.
- ***Vermittlung*** von weiterführender Unterstützung, wenn diese gewünscht wird.

N : EXIT

Anti-Gewalt-Training
Einzel- und Gruppenangebote zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche
Das Angebot richtete sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10-14 Jahren, die aufgrund ihrer feindseligen Haltungen anderen gegenüber, aggressiven Verhaltensweisen, Zerstörung fremden Eigentums oder Diebstahls bereits auffällig wurden.
Im Einzel- als auch im Gruppensetting wurden Fertigkeiten zur Wahrnehmung und Interpretation sozialer Situationen, zur Vermittlung und Erarbeitung von Problemlösestrategien, Emotionserkennung und – regulation und sozial angemessener Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen vermittelt.

#girls_only #tuesday #roundmyworld
Offene Mädchengruppe

Ressourcen- und Selbstwertstärkend
Das Gruppenangebot richtete sich an Mädchen im Alter von 12-16 Jahren. Die Gruppe hat mit alltagsbezogenen Themen und aktuellen Bedürfnissen der Mädchen gearbeitet.
Klare und wertschätzende Gruppenregeln ermöglichten konstruktive Begegnungen und gaben Sicherheit, damit die Gruppe als unmittelbarer Erfahrungs- und Erlebnisraum nutzbar wurde – mit dem Ziel, die Ressourcen der Teilnehmerinnen zu stärken und auszubauen, sowie die Entwicklung neuer Optionen zu ermöglichen. Das gegenseitige Unterstützen der Mädchen war dabei der große Pluspunkt in der Gruppe.

Anna küsst den Frosch und Paul zähmt die Monster (oder umgekehrt)

Häusliche Gewalt betrifft Kinder existentiell. Auch wenn sie selbst keine Gewalt erleben, befinden sie sich mitten im Gewaltgeschehen. Zu erleben, dass das eigene Zuhause nicht sicher ist, dass etwa die Mutter vor dem Vater Angst hat, Streit, Schläge, Demolierungen mitzuerleben, Drohungen zu hören – all dies in einem Alter, in dem jedes Erlebnis die Persönlichkeit mitprägt, kann massive Störungen verursachen. Unser Gruppenangebot für Kinder fing genau diese Problematiken über das gesamte Jahr 2022 auf.

„… und ich lass dich nicht allein!"

Kinder in Trennungs- und Scheidungssituationen
Ein Projekt des Kinderschutz-Zentrums Graz mit dem Ziel Familien bei einer eigenverantwortlichen Regelung ihrer Konflikte bei Scheidung und Trennung zu unterstützen.

Angebote

Es bot getrennt lebenden Eltern-Paaren die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung gemeinsam und außergerichtlich eine tragfähige Basis für die Gestaltung der Familienbeziehungen nach Scheidung und Trennung zu erarbeiten.
Im Hinblick auf die durch das ***Kindschaftsrechts-Änderungsgesetz*** neu geschaffene Möglichkeit der ***„Gemeinsamen Obsorge"*** der Eltern auch nach einer Trennung/Scheidung kommt der präventiven Elternbegleitung ein noch höherer Stellenwert zu als bisher!

Kindergruppe Hand in Hand

Das Gruppenangebot „Hand in Hand" dient einerseits zu einer raschen Abklärung, was Kinder aktuell brauchen (Altersgruppe 5 bis 10 Jahre) und andererseits eine begleitende Elternarbeit aufzubauen. Kinder wurden an „die Hand genommen" und konnten umgehend unterstützende Beratungen erhalten, bis die Bedürfnisse der Klient*innen umfassend geklärt waren.
Eltern bzw. Erziehungsberechtigte haben eine schnelle Entlastung erhalten, und Kinder konnten mit all ihren Themen im Kinderschutz-Zentrum Graz „aufgefangen" werden.

Wo gehst du hin?

Wir wissen bisher wenig darüber, wie es Kindern geht, deren Geschwister lebensbedrohlich erkrankt sind. Viele Eltern, Erziehungsberechtige fragen sich, wie sie in dieser Situation angemessen auf ihre Kinder eingehen können. Oft sind sie unsicher, was sie den Kindern sagen können und was diese verstehen.
Ziel der Beratungen war es, präventive Unterstützungsmöglichkeiten für Mütter, Väter und Angehörigen aufzuzeigen.

Elternsprechstunde
„Wenn es scheint, es geht nicht weiter…"

Jeden Dienstag von 17 Uhr bis 18 Uhr hatten Eltern/Erziehungsberechtigte die Möglichkeit, auch ***ohne Voranmeldung***, im Kinderschutz-Zentrum Graz zu verschiedenen Familienanliegen und -fragen Unterstützung zu erhalten.

Besuchsbegleitung

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben und /oder in Scheidung befinden, indem wir bei der Anbahnung bzw. Wiederherstellung des persönlichen Kontaktes zwischen dem besuchsberechtigtem Elternteil und dessen minderjährigen Kindern helfen.
Die Besuchsbegleiterin ermöglicht in einer geschützten Atmosphäre gemeinsame Zeit zu verbringen.

Scheidungsberatung § 95 Abs. 1a AußStrG und § 107 Abs. 3 AußStrG

Die Interessen und das Wohl des Kindes sollen durch das neue Gesetz in vor Gericht ausgetragenen Obsorge- und Kontaktrechtskonflikten deutlich in den Vordergrund gerückt werden. Dies bedeutet aber auch, dass alle Paare in Österreich, die eine einvernehmliche Scheidung anstreben, gesetzlich verpflichtet sind, Elternberatung in Anspruch zu nehmen. Bei strittiger Scheidung besteht eine solche allgemeine gesetzliche Verpflichtung zwar nicht, das Pflegschaftsgericht hat aber nach § 107 Abs. 3 AußStrG die Möglichkeit, den Eltern eine Beratung im Sinn des § 95 Abs. 1a AußStrG (oder auch eine umfassendere) aufzutragen.
Wir bieten Ihnen auf Ihre persönliche Situation angepasste, fachlich kompetente Beratung basierend auf den Qualitätsstandards und Empfehlungen des Bundesministeriums für Familien und Jugend an.

Kinderschutz-Zentrum Graz

JAHRESBERICHT 2022

Kinderschutz-Zentrum

Graz und Graz-Umgebung

Das Kinderschutz-Zentrum Graz sieht seine Aufgabe in der Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und deren Familien bei Gewalterfahrungen, Krisen und verschiedenen anderen Problemen.

Arbeitsprinzipien

- Hilfeorientierung
- Entwicklungsförderung
- Arbeit unter Berücksichtigung des familiären Bezugssystems
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Freiwilligkeit
- Vertraulichkeit
- Vernetzung von Hilfen

Aufgaben des Kinderschutz-Zentrums Graz

- Individuell abgestimmte Beratung, Behandlung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und deren Familien bei verschiedenen Problemstellungen und zur Entwicklungsförderung der Kinder
  Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei schwierigen Problemen und in Krisen
- Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung
- Modelleinrichtung im Umgang mit Gewaltproblemen, deren Aufgabe es ist, neue Hilfezugänge zu entwickeln und differenzierte Hilfeangebote an die gesamte Familie zu machen
- Fortbildungsaktivitäten für Fachkräfte zur Qualitätssicherung
- Förderung von Kooperation unter Fachkräften
- Konzeptentwicklung im Bereich Kinderschutz/Jugendwohlfahrt (Kinder- und Jugendhilfe)
- Öffentlichkeitsarbeit zu gesellschaftspolitischen Themen, die die Lebensbedingungen von Kindern und deren Eltern betreffen

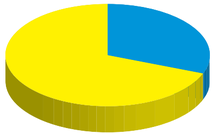
Statistik 2022

6.441
Beratungsstunden

730
Familien unterstützt

287
Kinder
in Einzel- oder Gruppensettings begleitet und beraten

66 % weibliche Klientinnen



34 % männliche Klienten

8.104
Telefonkontakte

10 Mitarbeiter*innen

248 Wochenstunden

48 Stunden
pro Woche geöffnet

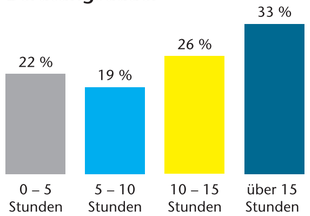
Beratung > Alle Bereiche

Gewalt	4.634
Trennung/Scheidung	1.190
psychische Probleme	28
familiäre Probleme	589
gesamt	**6.441**

Beratung > Thema Gewalt

psychische Gewalt	889
physische Gewalt	1.697
sexualisierte Gewalt	1.372
Gewalt ausserhalb der Familie	297
Vernachlässigung	379
gesamt	**4.634**

Beratungsdauer



Kinderschutz-Zentrum Graz und Graz-Umgebung

Leitungsorgan
Gabriella Walisch (Vorsitzende), Mag.a Claudia Pregartner, Mag.a Roberta Sollhart, Dr.in Maria Christina Kolar-Syrmas, Mag. Peter Annawitt, Dr. Dieter Neger

Mitarbeiter*innen
Herta Croce
Mag.a Katharina Gypser *(Klinische- und Gesundheitspsychologin)*
Mag.a Martina Kainbacher *(Klinische Psychologin/Kinder,- Jugend- und Familienpsychologie)*
Faraz Leilabadi *(Sozialarbeiter i. A.)*
Mag.a Claudia Pregartner *(Klinische- und Gesundheitspsychologin)*
Elsa Scherz MA MSc *(Klinische Psychologin/Kinder,- Jugend- und Familienpsychologie)*
Michaela Schrötter *(Reinigungskraft)*
Mag.a Sabrina Tockner *(Klinische Psychologin/Kinder,- Jugend- und Familienpsychologie)*
Desponia Trouli *(Reinigungskraft)*
Mag.a Sonja Waldherr *(Psychotherapeutin)*
Gabriella Walisch *(Psychotherapeutin)*

Fördergeber*innen

STADT GRAZ JUGEND & FAMILIE

Das Land Steiermark
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Sozialwesen

Bundeskanzleramt

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Bundesministerium
Justiz

familienberatung

LICHT INS DUNKEL
Firmen, Privatpersonen

Spendenkonto: Bank für Kärnten und Steiermark, IBAN: AT33 1700 0001 8015 4116, BIC: BFKKAT2K

Impressum: Kinderschutz-Zentrum Graz und Graz-Umgebung. Für den Inhalt verantwortlich: Mag.a Claudia Pregartner
Fotos: bigstockphoto.com: Flynt, strigana. Layout: Werbeagentur Umami, Graz

Kinderschutz-Zentrum Graz

Kinderschutz-Zentrum Graz und Graz-Umgebung
Griesplatz 32, 8020 Graz
Tel: 0316/83 19 41, Email: graz@kinderschutz-zentrum.at
www.kinderschutz-zentrum.at